



Inseln des Glück

Die Malediven – Flitterwochen im siebten Himmel

Anreise:

Zehn Stunden Flug – zum Beispiel ab Frankfurt mit der Condor. Ab Male International Airport mit dem Wasserflugzeug (ein tolles Erlebnis!) oder Speedboot (nichts für Magenempfindliche!) zum jeweiligen Resort.

Reisezeit:

Ganzjährig warm. Ideale Reisezeit von Januar bis April, von Mai bis Oktober Monsunzeit.

Preisbeispiele:

Pauschalangebote bietet unter anderem die Tui an. Eine Woche im Vier-Sterne-Hotel Kuramathi Island Resort (Vollpension, inkl. Flug und Transfer) ab 1564 Euro pro Person (DZ) buchbar. Für die Malediven eher ungewöhnlich: Das Resort bietet mehrere All-Inclusive-Pakete (Aufpreis ab 25 Euro pro Person/Nacht) an. Im supermodernen, trendigen Fünf-Sterne-Resort Velassaru kostet eine Woche (inkl. Frühstück, Flug und Transfer) ab 2174 Euro pro Person im Bungalow (Zweierbelegung). Das erste Resort auf den Malediven war das Anfang der 70-er Jahre erbaute, inzwischen renovierte Fünf-Sterne-Resort Kurumba. Hier kostet eine Woche (inkl. Frühstück, Flug und Transfer) ab 1664 Euro pro Person (Doppelzimmer).

Lässt sich ein Reiseziel am Verhalten von Flugzeugpassagieren ablesen? Wenn es um die Malediven geht – eindeutig ja. Im Airbus, der auf dem Frankfurter Flughafen in Richtung Startbahn rollt, knuddeln verliebte Pärchen, an den Fingern glänzen Ringe, die sie vor kurzem erst getauscht haben. Der Kapitän wünscht – wohl wissend, wen er in die Ferien fliegt – herrliche Flitterwochen. Damit gibt es auch ohne Ticket keinen Zweifel: Die Reise kann nur auf die Malediven gehen.

700.000 Menschen kommen jedes Jahr auf die Inseln, die wie zu einer Kette aufgereichte Perlen im Indischen Ozean liegen. Ein Großteil der Besucher sind „Honeymooners“, wie die Jungverheirateten auf Englisch genannt werden. Dass so viele Paare der Faszination der oft winzigen Eilands erliegen, verwundert nicht: Es gibt kaum einen anderen Ort auf der Welt, der so sehr die Sehnsüchte jungen Glücks erfüllt. Hier wird der Traum vom unbekümmerten, sorgenfreien Leben Realität. Wer seine Vorstellung vom Paradies zeichnen soll, würde wahrscheinlich zu 90 Prozent eine Malediven-Insel zu Papier bringen: Türkisblaues Meer, weißer Sand, bunte Frangipani-Blüten – und auf Stelzen im Wasser stehende Luxusvillen mit direktem Zugang zum Wasser, in denen das sanfte Meeresrauschen der Lagune bis ans Bett dringt. Die Hektik des Alltags ist hier so weit weg, dass man sie schlichtweg vergisst. Im Velassaru, einem 2009 eröffneten Fünf-Sterne-Resort im Stil

eines Design Hotels, steht auf der Karte, die man an die Zimmertür hängt, um nicht gestört zu werden: „We are in Peace“ (Wir haben Frieden). Kann man schöner ausdrücken, dass man sich gerade im siebten Himmel befindet?

1200 Malediven-Inseln in 26 Atollen liegen auf einer Achse, die so lang ist wie die Strecke von Kiel nach München. Touristisch erschlossen sind allerdings nur rund 100 Inseln. Selbst die größte davon, Kuramathi, ist so überschaubar, dass sie zu Fuß bequem in einer Stunde umkreist werden kann. Und trotzdem wird auch hier das alte Vorurteil widerlegt, dass man sich auf die Malediven am besten einen Koffer Bücher mitnehme, um nicht am Müßiggang zu sterben. Ja, die Restaurants sind ausgezeichnet, die Massagen im Spa legendär, der „Nature Trail“ interessant – der Knüller aber auf Kuramathi ist die Welt darunter. An einem der schönsten Riffe der Malediven, nur einen Steinwurf von den Wasservillen entfernt, offenbart sich Schnorchel-Fans die bezaubernde Unterwasserwelt des Indischen Ozeans. Meeresbiologin Laura Riavitz ist hier fast täglich anzutreffen. „Hier gibt es immer etwas neues zu entdecken“, sagt die junge Österreicherin, die in der Hochsaison Besucher über das sensible Ökosystem der Malediven informiert. Wer tiefer hinunter will, kann binnen Tagen einen Tauchschein machen und – wenn es der Zufall will – sogar Delfine sehen, die neugierig die Muggels mit den Sauerstoffflaschen auf dem Rücken beäugen. Das sind dann die ganz großen Glücksmomente, von denen die jungen Paare in vielen Jahren noch ihren Enkeln erzählen werden.

Bernd Loskant

Türkisblaues Wasser, soweit das Auge reicht: Das Kuramathi Island Resort ist ein Flitterwochen-Ziel par excellence



Foto: Universal Images



Foto: Bernd

Ein Traum für „Honeymooners“: die auf Stelzen stehenden empfangen. Rechts die Hotelinsel Velassaru

Erleben Sie mit AIDA den Zauber Südasiens!



Bangkok/Laem Chabang •
Koh Samui • Penang •
Kuala Lumpur/Port Klang •
Singapur • Muara •
Ho Chi Minh Stadt •
Bangkok/Laem Chabang

Route Südostasien 2 mit
November 2011 bis März
ab 1.315 €* p.P.
An- und Abreisepaket
inkl. AIDA Rail&Fly Ticket ab 1.290 €

* AIDA PREMIUM Preis bei 2er-Belegung (Innenkabine), limitiertes Kontingent, inkl. 600 € Bordguthaben und Tag ** Limitiertes Kontingent, inkl. Kerosinzuschlag und Kostenbeitrag zur Luftversicherung

Den Partner fürs Leben
der Partner

REISEBÜRO H

Ihr Urlaubsspezialist



www.reisebuero-happ.de